

Pilgerverein Heroldsbach e.V.
Am Herrengarten 9, 91336 Heroldsbach



Heroldsbacher Bericht Dezember 2017

Liebe Mitglieder des Pilgervereins und Förderer der Gebetsstätte!

9. Oktober 2017 – 68. Jahrestag der Erscheinungen in Heroldsbach.

Am 9. Oktober 1949 wird in der Dorfkirche in Heroldsbach das Rosenkranzfest gefeiert. Danach gehen vier 10-11-jährige Mädchen über den „Heroldsbacher Berg“ zum Birkenwäldchen, um bunte Blätter für den Zeichenunterricht zu sammeln. Die Kinder spielen einige Zeit am Waldrand und gehen dann heim. Plötzlich sehen sie eine große, grün leuchtende Schrift zwischen den Bäumen. Die Buchstaben JSH sind über einen halben Meter groß.

Kurze Zeit darauf sehen die Kinder anstelle der Schrift eine strahlend weiße Lichtgestalt über dem Birkenwald. Das lange Kleid reicht bis zu den Füßen, auf dem Haupt trägt sie einen zarten weißen Schleier. Um die Hüften ist das Gewand mit einem weißen Band gegürtet, daran hängt auf der rechten Seite ein schwarzer Rosenkranz. Die Kinder sind fassungslos, sie können sich dieses ganze Schauspiel nicht erklären und laufen schnell nach Hause, fest entschlossen, nichts von dem eben Erlebten zu sagen.

So beginnen die Erscheinungen in Heroldsbach mit dem Zeichen des Dreifaltigen Gottes und der Muttergottes über dem Birkenwäldchen.

Bei der Predigt während der Festmesse um 11.00 Uhr - die Marienkirche war voll besetzt - sagte Pater Ludwig Müller CRVC, dass sich in den vergangenen 19 Jahren, seit die Gebetsstätte kirchlich anerkannt ist, schon sehr viel Segensreiches getan hat: Jeden Tag wird mindestens eine heilige Messe in der Gebetsstätte gefeiert, oftmals auch zwei oder drei. Monatlich sind zwischen 400 – 500 Beichten zu verzeichnen, und seit Februar 2009 besteht die „ewige Tag- und Nachtanbetung“.

Den Abschluss dieses gnadenreichen Tages bildete die **eucharistische Prozession** auf dem alten Prozessionsweg, die die beiden Diakone Lindner und Bäumler leiteten. Kurze Informationen an den jeweiligen Stationen gaben Auskunft über das Geschehen an den jeweiligen Orten während der Erscheinungszeit. Begleitet von den Heroldsbacher Bläsern wurde am Ende dieses wunderschönen Gnadentages das „Großer Gott, wir loben Dich“ gesungen

Erstaunlich sind auch folgende Ereignisse, die in Zusammenhang mit dem 9. Oktober stehen:

Papst Klemens II., ein deutscher Papst, ist am 9. Oktober 1047 gestorben; sein Grab befindet sich als einziges nördlich der Alpen in Bamberg. Papst Pius XII. ist am 9. Oktober 1958 gestorben; er war der Pontifex während der Erscheinungszeit. Und am 9. Oktober fand in Leipzig die „Friedliche Revolution“ statt, die zum Mauerfall, der Öffnung der innerdeutschen Grenze und schließlich zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten führte.

Am 13. Oktober 2017 besuchte der **päpstliche Nuntius aus Berlin**, der Vertreter des Heiligen Vaters, **Erzbischof Nikola Eterovic**, die Gebetsstätte Heroldsbach und zelebrierte mit 18 weiteren Geistlichen einen Festgottesdienst zur Erinnerung an die Marienerscheinungen vor 100 Jahren in Fatima. Diese Eucharistiefeier mit dem Stellvertreter des Papstes ist eine enorme Wertschätzung für

die Heroldsbacher Gebetsstätte. Dazu waren Besucher aus Hessen, Westfalen, Baden-Württemberg und allen Teilen Frankens und der Oberpfalz gekommen.

In seiner Predigt betonte der Nuntius, dass die Stärkung des Glaubens heute wichtiger sei denn je zuvor. Er hob insbesondere die herausragende Stellung Mariens hervor. In Fatima wie auch in Heroldsbach hat die Mutter Gottes nachdrücklich zu Umkehr, Buße, Vergebung und Gebet gemahnt, insbesondere soll der Rosenkranz täglich gebetet werden. Am Ende dieses feierlichen Gottesdienstes wurde der Hymnus „Großer Gott, wir loben Dich“ gesungen, und der Nuntius hat allen Anwesenden als Höhepunkt den Apostolischen Segen erteilt.

Einkehrtag der Legio Mariae am 21.10.2017 mit dem Thema **“Auf dem Weg zur Heiligkeit“** mit Gastreferent **H.H. Pfarrvikar Rainer Herteis**, Wemding.

Dem Ruf der Rosenkönigin sind wieder weit über 500 betende Mitglieder und Pilger an die Gebetsstätte „Maria, Mutter der göttlichen Gnade“ gefolgt. Vikar Rainer Herteis zeigte den Teilnehmern auf, wie man in die Heiligkeit Gottes eintauchen kann, um vom Herrn geheiligt zu werden. „Ihr sollt heilig werden, wie Ich Euer Gott heilig bin!“

Und wie können wir im Alltag heilig werden? 1. Regelmäßige Beichte alle 4 Wochen; 2. Weihe an Maria; 3. als Tempel des Heiligen Geistes leben; 4. Verfügbar sein für unseren Herrn; 5. Täglich die Bibel lesen; 6. Sich Zeit nehmen für das tägliche Gebet; 7. Mit den Sakramenten leben! Nach der Eucharistischen Andacht und der hl. Messe hat H.H. Vikar Rainer Herteis beim **Einzelsegen** jedem noch ein persönliches Segenswort zugesprochen.

Die jährliche **Generalversammlung** des Heroldsbacher Pilgervereins e.V. fand form- und fristgerecht am Sonntag, dem 29. Oktober 2017, im Pilgersaal statt.

Nach der Begrüßung und einem Gebet gab P. Ludwig Müller einen Überblick über das, was seit seinem Hiersein schon alles getan werden konnte. So wurden das Kerzenhaus renoviert, ebenfalls die beiden Figuren vor der Gnadenkapelle und eine Fatima-Muttergottes. In diesem Fatima-Jahr konnte P. Ludwig für fast jeden 13. des Monats einen Bischof oder Abt eines Klosters für den Gottesdienst und die Predigt gewinnen.

Nach dem Verlesen des Kassenberichtes und seiner Genehmigung **wählten die Vereinsmitglieder den Vorstand** für die kommenden fünf Jahre. Im Amt bestätigt wurden: 1. Vorsitzender Christoph Langhojer, 2. Vorsitzende Ilse Meisel, 3. Vorsitzende Lucia Leder. Alle nahmen die Wahl an und dankten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die langjährige Geschäftsführerin des Pilgervereins, Frau Christa Richter, wurde verabschiedet und Frau Dorothea Jochum (wegen Krankheit in Abwesenheit) in ihr neues Amt eingeführt.

Der nächste Gebetstag findet am **9. Juni 2018** statt.

Vorhaben im kommenden Jahr: eine oder zwei Info-Tafeln sollen an den Eingängen zur Gebetsstätte angebracht werden. Für die Gebetsstätte soll ein großer Rasenmäher angeschafft werden, für den die Hälfte der Kosten der Pilgerverein übernimmt. Pflasterarbeiten in der Nähe der mystischen Gnadenquelle sollen evtl. noch im November stattfinden, wenn das Wetter mitspielt. Am Birkenwaldaltar soll ein Wasser- und Stromanschluss installiert werden.

Mit Diskussion, Anträgen und geselligem Beisammensein bei Kaffee und Stollen klang die Versammlung aus. Am Nachmittag fand um 15.00 Uhr die heilige Messe für die Mitglieder und Verstorbenen des Vereins aus.

Liebe Mitglieder und Förderer des Pilgervereins! Für Ihre geistige und materielle Hilfe sagen wir Ihnen auch in diesem Jahr wieder ein herzliches Vergelt's Gott. Für alle Wohltäter werden hier fortwährend heilige Messen gehalten. Im Gebet sind wir stets mit Ihnen verbunden und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen besinnliche Advents- und Weihnachtstage, ein gesegnetes und friedvolles Neues Jahr 2018 und Gottes und der Rosenkönigin reichen Segen.

Ihr Pilgerverein

Christoph Langhojer (1. Vorsitzender)

Anbei ein Überweisungsträger, falls Sie Ihren Mitgliedsbeitrag noch nicht bezahlt haben.

Pilgerverein Heroldsbach e. V.
Am Herrengarten 9
91336 Heroldsbach

Telefon: 09190/99 46 59
kontakt@heroldsbach-pilgerverein.de
www.heroldsbach-pilgerverein.de

Raiffeisenbank Heroldsbach
Konto-Nr.: 49 700, BLZ: 770 690 52
IBAN: DE17 7706 9052 0000 0497 00
BIC: GENODEF1HOB